

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 29.11.2012

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Margret Bartz
Reinhard Schüller
Gottfried Schröder
Dirk Dauster
Hans Ludwig
Peter Klas
Wolfram Keul
Dietmar Uder

Jagdvorstand:

Karl Mevissen
Helmut Mathey

Entschuldigt fehlen:

Siegfried Schüller
Ralf Hammes
Dieter Reichertz

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es wird von einer Bürgerin angefragt, ob die Gemeinderatssitzungen im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden können. Der Vorsitzende erläutert, dass die Sitzungen immer im Schaukasten vor der Feuerwehr ausgehängt werden. Da der Ortsgemeinderat überwiegend jeden Monat eine Sitzung hat und der Sitzungstermin immer Mittwochs ist, müsste der Termin und die Tagesordnung aufgrund der Annahmefristen des Mitteilungsblattes bereits zwei Wochen vorher erfolgen. Aufgrund dessen wäre eine Veränderung der Tagesordnung als auch des Sitzungstermins von Veröffentlichung zu tatsächlicher Sitzung vorprogrammiert. Er sagte jedoch zusätzlich zu der Veröffentlichung am Feuerwehrhaus, eine Einstellung der Sitzungseinladung auf der Homepage zu.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2012

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstamtsleiter Pentzlin vom Forstamt Daun und erteilt ihm das Wort. Herr Pentzlin erläutert das der Holzmarkt zur Zeit als positiv zu bewerten ist. Im Forstwirtschaftsjahr 2013 ist ein Einschlag von 1.858 Festmeter vorgesehen. Hiervon entfallen ca. 450 Festmeter auf Bucheneinschlag und ca. 800 Festmeter auf Fichteneinschlag. Die Einschlagmenge erfüllt den Nachhaltigkeitsfaktor, dass heißt, es wächst eine größere Holzmenge nach als eingeschlagen wird. Im wesentlichen erfolgt der Einschlag in den Abteilungen 6, 7, 8, 9 und 12b. Die Kulturmaßnahmen werden hauptsächlich in der Abteilung 3 erfolgen.

Bezüglich der Brennholzzuteilung und des Brennholzpreises verbleibt es bei den Regelungen des Vorjahres.

Für die ersten 8 Festmeter bestellte Brennholzmenge je Haushalt gelten folgende Preise:

- a) Buchenstammholz am Weg: 35,00 €je Festmeter
- b) Kronenholz 21,00 €je Festmeter
- c) Nadelholz auf Anfrage beim Revierförster

Für jeden weiteren Festmeter Buchenbrennholz wird der zur Zeit geltende Marktpreis von 52,75 €je Festmeter berechnet.

Der Rat beschließt der Forstwirtschaftsplan wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 x Ja

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Thomas Reiß von der Verbandsgemeinde. Herr Reiß erläutert kurz die Gesamtsituation der Finanzausstattung der Kommunen im Land und in der Verbandsgemeinde. Hier ist grundsätzlich herauszustellen, dass die Kommunen in Rheinland-Pfalz über eine nur ungenügende Finanzausstattung verfügen. Es soll jedoch seitens des Landes eine Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs erfolgen. Die Verpflichtungen der Ortsgemeinde Dockweiler gegenüber der Verbandsgemeinde betragen mit Stichtag 31.12.2011, 254.000 € wovon 202.000 € durch Kreditaufnahmen in 2012 abgedeckt sind. Im wesentlichen sind diese Finanzierungen aufgrund des Neubaugebietes erforderlich. Die laufenden Zahlungen für den Kindergartenzweckverband betragen mittlerweile 31.500 € dies ist eine Verdoppelung im Vergleich zum Haushaltsjahr 2009. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Defizit von 33.400 ab. Der Saldo der Investitionstätigkeit schließt mit einem Defizit von 54.000 € ab.

Herr Reiß geht kurz auf die wesentlichen Positionen des vorliegenden Haushaltsentwurfes 2013 ein. Dies sind

- | | |
|---|----------|
| 1. Ansatz für Flächenmehrausweisung im Rahmen der Flurbereinigung | 52.000 € |
| 2. Abschluss Bauleitplanung Gewerbegebiet | 7.000 € |
| 3. Ansatz Kosten Erweiterung Gewerbegebiet | 5.000 € |
| 4. Anteiliger Planungsansatz Lüftungsanlage Mehrzweckhalle | 1.500 € |

Darüber hinaus soll wegen der Undichtigkeit des Daches am Jugendraum/Tennishaus ein Ansatz von 2.000 € für Materialkosten veranschlagt werden. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung ausgeführt werden.

Der Jagdvorstand beschließt zunächst die Verwendung der Jagdpacht wie im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat beschließt anschließend den Haushaltsentwurf 2013 wie vorgelegt und ergänzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung und –Erzeugung“ gemäß § 67 Abs. 5 Gemeindeordnung auf die Verbandsgemeinde

Der Vorsitzenden bezieht sich zunächst auf ein Schreiben der Verbandsgemeinde Daun vom 24.08.2012 welches bereits in der vergangenen Sitzung dem Rat erläutert wurde. Mit der Einladung wurde nun ein Beschlussvorschlag verteilt, der letztlich die Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung und –Erzeugung“ gemäß § 67 Abs. 5 Gemeindeordnung auf die Verbandsgemeinde beinhaltet.

Herr Reißer erläutert hierzu, dass diese Aufgabenübertragung die Voraussetzung dafür ist, dass die Verbandsgemeinde, insbesondere für den aktuell anstehenden Bereich der Windkraft, die Bildung einer Betreibergesellschaft weiter vorantreiben kann. Damit wäre eine nachhaltige und hohe regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien gewährleistet.

Vor dem Hintergrund, dass die Ortsgemeinde aufgrund der derzeitigen Restriktionsanalyse keine geeigneten Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen besitzt, gleichzeitig jedoch Anlagen sowohl in Hinterweiler vorhanden, als auch gemäß dem bisherigen Stand der Untersuchungen Anlagen im Bereich Radersberg möglich sind, muss die Frage der Verteilung der Erlöse vor Übertragung der Aufgabe an die Verbandsgemeinde geklärt sein. Hierbei spielt neben der vorgesehenen Verteilung nach der Steuerkraftmesszahl ein darüber hinausgehender Anteil für die Beeinträchtigung der um die Anlagen befindlichen Gemeinden eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus muss geklärt werden, ob und inwieweit die Ortsgemeinde nach Übertragung der Aufgabe noch Einfluss auf die Errichtung von anderen energieerzeugenden Anlagen auf Gemeindegebiet (Biogas, Fotovoltaik) hat. Grundsätzlich steht der Ortsgemeinderat dem Gedanken der Solidargemeinschaft positiv gegenüber, sieht jedoch noch Klärungsbedarf bezüglich der angesprochenen Fragen. Insofern beschließt der Rat die Vertagung der Thematik und bittet um weitere Erläuterungen unter Hinzuziehung eines zuständigen Vertreters der Verbandsgemeinde in einer der nächsten Sitzungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2011 und die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses ist entschuldigt und kann an der Sitzung nicht teilnehmen. Der Ortsbürgermeister verliest die Niederschrift zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 19.10.2012. Wesentlicher Punkt der Niederschrift ist, dass die Rechnungslegung aufgrund der Komplexität der internen Buchungen die seitens der Verbandsgemeinde erfolgen, nicht allgemein verständlich ist. Es wird aus diesem Grund angeregt, bei der nächsten Rechnungsprüfung eine Sachkundige Person der Verbandsgemeinde hinzuzuziehen, welche die hierzu auftretenden Fragen beantworten kann. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die notwendigen Entlastungen zu erteilen.

Der Vorsitzende schließt sich selbst, sowie den 1. Beigeordneten zu diesem Tagesordnungspunkt gem. § 110 Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung aus. Er erteilt dem ältesten anwesenden Ratsmitglied, Gottfried Schröder das Wort. Herr Schröder übernimmt die Sitzungsleitung. Herr Schröder stellt den Vorschlag der Entlastung zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Im laufenden Jahr sind folgende beschlussrelevanten Spenden vom Ortsbürgermeister für die Ortsgemeinde angenommen worden:

1. Spende Dr. Horst für St. Martin 100 €

Der Rat beschließt die Annahme der genannten Spende.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen in Sachen ehem. Gasthaus zur Post

Der Vorsitzende hat die Interessengemeinschaft gem. Ratsbeschluss vom 20.06.2012 mit Schreiben vom 26.06.2012 gebeten, innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten folgende Unterlagen zur Konkretisierung und Umsetzbarkeit ihrer Vorstellungen vorzulegen.

- a) ein fundiertes Planungskonzept für das Gesamtgebäude
- b) ein schlüssiges Betreiber bzw. Betriebskonzept
- c) ein Finanzierungskonzept mit nachweislich vorhandenen Finanzmitteln, die für eine baufachlich fundierte Umsetzung des Planungskonzeptes, bezogen auf das Gesamtgebäude erforderlich sind.

Bis jetzt sind keinerlei Unterlagen beim Vorsitzenden eingegangen oder übergeben worden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der für die vorgesehene Straßenplanung erforderliche Gebäudeteil an der Hauptstraße wird im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme abgerissen. Bezüglich der verbleibenden Gebäudeteile erfolgt zur Entscheidungsfindung was hiermit geschehen soll, die Einbindung des Planungsbüro's Stadt-Land-Plus, welches auch die Überarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes durchgeführt hat. Es soll gemeinsam mit dem Büro Stadt-Land-Plus auch eine Bürgerversammlung erfolgen, bei der Vorstellungen der Bürger mit eingebracht werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms LEP IV, hier: Erneuerbare Energien

Der Vorsitzende erläutert die im Zusammenhang mit der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes IV, Teilbereich Erneuerbare Energien vorgesehenen wesentlichen Änderungen. Demnach sind von der Windenergienutzung zusätzlich zu den bisherigen Gebieten landesplanerisch bedeutsame historische Kulturlandschaften auszuschließen. PV Anlagen sollen künftig auch auf ertragsschwachen Acker- und Grünlandflächen möglich sein, insoweit diese artenarm oder vorbelastet sind.

Der Rat nimmt die Ausführungen ohne Anmerkungen zur Kenntnis.

Beschlussfassung ist nicht erforderlich

TOP 10 Verschiedenes

- a) Das Widerspruchsverfahren der Ortsgemeinde in Sachen Flurbereinigung ruht zur Zeit.

- b) Vor dem Grundstück Krones in der Laurentiusstraße wurde in Abstimmung mit der Ortsgemeinde ein Baum entfernt. Der Baum war am Stamm auf einer Länge von ca. 2 Metern aufgerissen und zeigte Faulstellen. Darüber hinaus wurden Bordsteine von den Wurzeln stark beschädigt. Es soll darüber hinaus ein Baum am Rande des Bolzplatzes entfernt werden. Der Baum steht dicht an der Grenze und es ist mittlerweile ein starker Astüberhang auf ein Privatgrundstück eingetreten.
- c) Der Verein Bürger für Bürger e.V. wirbt für eine Mitgliedschaft in ihrem Verein. Der Jahresbeitrag kostet 60 € Der Rat ist der Auffassung dem Verein nicht beizutreten.
- d) Die Offenlage der Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt der A1 zwischen AS Blankenheim und AS Lommersdorf in Nordrhein Westfalen wird in Kürze erfolgen.
- e) Die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates findet unter Beteiligung des Büro IFR am 18.12.2012 statt.
- f) Die Grundschule erhält auch im nicht von der jetzigen Sanierung betroffenen Bereich einen Farbanstrich.
- g) Der Partnerweg des Eifelsteiges welcher über Dockweiler führt wurde in einem Wanderführer veröffentlicht.
- h) Die Ortsgemeinde hat eine Urkunde für 50 jährige Mitgliedschaft im Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz erhalten.
- i) Die Ortsgemeinde belegt in der sog. Solarbundesliga innerhalb der Verbandsgemeinde Daun, mit einer installierten Leistung von 427 KWh, den 14. Platz.
- j) Aus dem Rat wird der Sachstand bezüglich der Risse in der Fahrbahn im Neubaugebiet „Unter Fels/In den Steinen“ nachgefragt. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass er schon dreimal die Verbandsgemeinde an die Beantwortung der von den Anliegern gestellten Fragen erinnert hat. Darüber hinaus hat ein gemeinsamer Termin mit der Fa. Lehnen, dem Ingenieurbüro ARWA und der Verbandsgemeinde stattgefunden. Hierbei wurde vereinbart, dass die Lage der Querrisse mit den Bereichen der ausgefrästen Tragschicht planerisch übereinandergelegt werden sollen, um gegebenenfalls vorhandene Zusammenhänge feststellen zu können. Grundsätzlich gelten jedoch für Sanierung der Risse die vertraglichen Regelungen mit der Fa. Lehnen. Konkret wird diese Thematik nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zu klären sein.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: